

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petit-Zeile oder deren Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Gerichtliche
Bekanntmachungen.

[150.] Nachdem der Choral- und Buchhändler Ludgerus Joseph Fredewest hier selbst (Firma: Ludgerus Joseph Fredewest) sich von hier entfernt hat und der für denselben bestellte Abwesenheits-Curator am heutigen Tage wegen wahrscheinlicher Insolvenz das Vermögen des Fredewest den Gläubigern abgetreten hat, so ist mittelst des dem Curator sofort publicirten Erkenntnisses das Verfügungsrecht über das Vermögen sowohl diesem, als dem p. Fredewest entzogen und der Concurs eröffnet.

Es werden daher hiemit die Gläubiger des Gemeinschuldners aufgefordert, in dem auf
Donnerstag, den 17. Januar 1856

Morgens 10 Uhr

angesezten Termine auf dem hiesigen Rathhause auf der Amtsgerichtsstube ihre Ansprüche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Concursmasse, sowie auch die etwaigen Vorzugsrechte für diese Ansprüche anzumelden und die diese Ansprüche begründenden Urkunden vorzulegen.

Der Obergerichtsanwalt Ludwig Zuborn hier selbst ist zum interimistischen Curator der Fredewest'schen Masse angeordnet und soll derselbe definitiv als solcher bestellt werden, wenn die Gläubiger in dem obigen Termine nicht einen andern Curator wählen.

Alle Diejenigen, die mit Fredewest in Geschäftsverbindungen standen oder noch gegenwärtig Bücher von demselben kaufen wollen, haben sich an den Curator zu wenden.

Osnabrück, den 20. November 1855.

Königl. Hannov. Amtsgericht Stadt Osnabrück.

A. Droop, Dr.

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[151.] Luxemburg, den 15. December 1855.
P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir hier, in unserer Vaterstadt, eine

Sortiments- & Verlags-Buchhandlung,
verbunden mit einer **Buchdruckerei**, begründet haben.

Im Besitze ausreichender pecuniärer Mittel und der nöthigen Geschäftskenntnisse, die unser Peter Heintze in den löblichen Handlungen der Herren V. Bück in Luxemburg und Wilh. Greven in Cöln erworben, — unser Jacob Heintze arbeitete seit dem 15. Februar 1848 ununterbrochen in der Handlung des Herrn V. Bück, — dürfen wir hoffen, dass unser Unternehmen, welches wir Ihrem geneigten Wohlwollen empfehlen, einen glücklichen Erfolg haben werde.

Unsere Commissionen hatten die Güte zu übernehmen:

in Leipzig Herr G. E. Schulze,
in Stuttgart Herr Ad. Oetinger,
in Frankfurt a/M. Herren Gebhard & Koerber,

welche bei Creditverweigerung fest Verlangtes stets baar einlösen werden.

Der weiten Entfernung von Leipzig und der hohen Spesen wegen verbitten wir uns jede unverlangte Zusendung Ihrer Nova, erbitten uns dagegen frühzeitig Wahlzettel, um unseren Bedarf darnach verlangen zu können.

Indem wir noch auf nachstehende Zeugnisse verweisen, bitten wir Sie, unser Etablissement durch Credit-Eröffnung gütigst unterstützen und unsere Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen, und zeichnen hochachtungsvoll ergebenst.

Gebrüder Heintze.

Eigenhändig unterschriebene Exemplare haben wir an die betreffenden Behörden gesandt.

Le sieur Pierre Heintzé, employé comme apprenti et comme commis dans ma librairie depuis le 1 Juillet 1845 jusqu'à ce jour, m'a donné pendant tout ce temps des preuves incontestables de zèle, d'activité, de probité et d'attachement.

Non seulement ces qualités, mais aussi sa conduite morale lui ont toujours valu mon estime et celle de toutes les personnes avec lesquelles il avait des relations.

En foi de quoi je lui délivre le présent certificat.

Luxembourg, 27 septembre 1850.

V. Bück.

Herrn Peter Heintze aus Luxemburg, welcher vom 1. März bis 1. October 1851 in meiner Handlung als Gehilfe servierte, gebe ich gerne das Zeugniß eines in jeder Hinsicht tüchtigen Geschäftsmannes, sowie ich sein ehrenwerthes Verhalten nur lobend anerkennen muss. Sein frühes Austreten hat seinen Grund darin, dass er in seine frühere Stellung bei seinem Lehrherrn, Herrn Bück in Luxemburg, wieder eintreten will.

Cöln, 29. September 1851.

Wilh. Greven.

Ich bescheinige hiermit, dass Herr Peter Heintze aus Luxemburg vom 1. Juli 1845 bis zum 13. November dieses Jahres als Lehrling und Gehilfe in meiner Buchhandlung, mit Ausnahme eines Zeitraumes von nur ungefähr sieben Monaten, gearbeitet hat.

Luxembourg, 14. December 1855.

V. Bück.

[152.] Lübeck, den 15. December 1855.
P. P.

Hiedurch beehre ich mich, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass ich die von mir seit Juli 1847 unter meinem Namen am hiesigen Platze betriebene

**Sortiments-, Buch- und Kunst-
Handlung,**

sowie die Lubecensien meiner Verlagsartikel nebst Verlagsrecht

unterm heutigen Tage mit allen *Activis und Passivis* an meinen vieljährigen Freund, den

Herrn Anton Dittmer, käuflich überlassen habe, welcher bis Ende dieses Jahres die noch restirenden Ueberträge berichtigen wird.

Meine in laufender Rechnung versandten Verlagsartikel wird gedachter Herr Dittmer zur Ostermesse 1856 für mich verrechnen; Disponenden kann ich nicht gestatten.

Indem ich Sie schliesslich noch ersuche, das mir geschenkte Vertrauen auf meinen Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen, zeichne ich

Achtungsvoll

Carl Boldemann.

Lübeck, den 15. December 1855.

P. P.

Aus dem vorstehenden Circulair des Herrn Carl Boldemann, meines vieljährigen Freundes, werden Sie ersehen, dass ich die von demselben seit etwa acht Jahren am hiesigen Platze geführte

**Sortiments-, Buch- und Kunst-
Handlung,**

sowie die Lubecensien seiner Verlagsartikel mit Verlagsrecht

unterm heutigen Tage nebst allen *Activis und Passivis* käuflich übernommen habe.

Mit der Bestätigung dieser Uebernahme verbinde ich gleichzeitig die Mittheilung, dass ich die Handlung fortan in Vereinigung mit dem bisher von mir unter meinem Namen geführten Verlagsgeschäfte in unveränderter Weise unter der für beide Geschäfte gemeinsamen Firma:

Dittmersche Buchhandlung

fortführen werde, Sie ersuchend, das dem Herrn Carl Boldemann, sowie mir während meiner bisherigen Wirksamkeit geschenkte Vertrauen auf meine neue Firma gütigst übertragen zu wollen.

Meine Commissionen wird Herr K. F. Köhler in Leipzig zu übernehmen die Güte haben.

In Bezug auf die geschäftlichen Verhältnisse erlaube ich mir die ergebene Bitte:

die bestehende Rechnung offen zu halten, meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen und mir Ihre Nova stets gleichzeitig mit andern hiesigen Handlungen in mässiger Anzahl unverlangt zuzusenden, auch die meiner früheren Firma gestellten Disponenden nebst den Sendungen aus meinem Verlage de Anno 1855 auf die neue Firma zu übertragen.

Herr Georg Gustav Dittmer, mein naher Verwandter und Freund, wird für die Handlung die Procura führen, demgemäss Sie von unsern beiderseitigen Handzeichnungen Kenntniss zu nehmen, sowie zugleich die Versicherung meiner Hochachtung zu genehmigen gelieben, mit welcher ich die Ehre habe zu verbleiben

Ihr ergebener

Anton Dittmer.

Anton Dittmer wird zeichnen:

Dittmer'sche Buchhandlung.

G. G. Dittmer wird zeichnen:

p. pr. **Dittmer'sche Buchhandlung.**

G. G. Dittmer.